



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalausgabe für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Donholzhäuser, Gonsenheim, Kirrlorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Bergelöhlihausen, Köpfern und Seiberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Printausgabe vom 21.11.2024



Kuratorium Bad Homburger Schloss

Geschichte | Kultur | Denkmalpflege

**Wir danken dem Hochtaunus-Verlag,
diesen Artikel in www.kuratorium-schloss.de zur Verfügung stellen zu dürfen.**

Schlosskirche erstrahlt in neuem Glanz

Bad Homburg (hw). Fast elf Monate wurde die Bad Homburger Schlosskirche mitsamt der Bürgy-Orgel renoviert. Mit Ausbesserungen an den Holzgewerken und Restaurierungsarbeiten an den zahlreichen biblischen Darstellungen, sowie der Ertüchtigung der Heizungsanlage waren die Handwerker beschäftigt. Auch die historische Kirchenorgel wurde komplett zerlegt, gereinigt und von Grund auf gewartet.

Am Freitag, 22. November, um 19.30 Uhr kehren die Bad Homburger Schlosskonzerte an ihren angestammten Konzertort zurück. Mit einem Orchesterkonzert wird die Schlosskirche im Bad Homburger Landgrafenschloss, Eingang Herrngasse, wieder eröffnet. Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn und der japanische Pianist Kyohei Sorita präsentieren mit Ludwig van Beethovens zweiter Sinfonie und Frédéric Chopins erstem Klavierkonzert zwei gewichtige Werke an diesem Abend.

Kyohei Sorita, der in seiner Heimat ein gefeierter Star am Klavier ist, wurde bei uns nach dem Gewinn der Silbermedaille beim Chopin-Wettbewerb in Warschau einem breiteren Publikum bekannt. Neben Einladungen nach St. Petersburg, wo er mit einem Solo-Recital und

mit dem Mariinsky-Orchester im Rahmen des Russian International Music Festival debütierte, folgte 2016 mit großem Erfolg sein Debüt-Recital in der ausverkauften Suntory Hall in Tokyo. Seitdem hat er sich zu einem der gefragtesten Pianisten in Japan entwickelt.

1960 gegründet, gehört das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) zu den renommiertesten Ensembles seiner Art in Europa. Mehr als 500 Aufnahmen auf Schallplatte, CD, für Hörfunk- und TV-Produktionen belegen diese Ausnahmestellung eindrucklich. Jörg Faerber gründete das Orchester 1960 und führte es zu internationalem Renommee. Auf ihn und seine visionäre Arbeit folgte im Jahr 2002 der armenisch-stämmige Dirigent Ruben Gazarian. Mit ihm vollzog sich eine deutliche Erweiterung des Repertoires – eine Linie, die sein Nachfolger, der US-Amerikaner Case Scaglione, konsequent weiterverfolgt.

Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist Info und Service im Kurhaus, beim Ticketshop, Kumeliusstraße 8 in Oberursel und im Internet bei www.ztix.de sowie bei der Tickethotline unter 06151-6294-610 erhältlich. Infos zur Konzertreihe unter www.badhomburger-schlosskonzerte.de.